

RS OGH 1993/2/24 9ObA25/93, 9ObA96/93, 9ObA126/94, 9ObA112/97d, 8ObA12/00y, 9ObA329/99v, 8ObA100/02t

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 24.02.1993

Norm

AngG §27 Z1 E1c

GewO 1859 §82 litf

VBG §32 Abs2 lita

Rechtssatz

Die Gebote allgemein üblicher Verhaltensweisen im Krankenstand dürfen nicht betont und offenkundig verletzt werden. Es genügt die Eignung des Verhaltens, den Krankheitsverlauf negativ zu beeinflussen und/oder den Heilungsprozess zu verzögern.

Entscheidungstexte

- 9 ObA 25/93
Entscheidungstext OGH 24.02.1993 9 ObA 25/93
Veröff: WBI 1993,224
- 9 ObA 96/93
Entscheidungstext OGH 08.07.1993 9 ObA 96/93
Beisatz: § 48 ASGG (T1)
- 9 ObA 126/94
Entscheidungstext OGH 14.09.1994 9 ObA 126/94
Auch; Beisatz: Hier: Trotz eines grippalen Infektes hielt sich der Dienstnehmer bei extremer Hitze stundenlang in einer von ca zehntausend Leuten besuchten Badeanstalt auf - die Entlassung erfolgte zu Recht. (§ 48 ASGG). (T2)
- 9 ObA 112/97d
Entscheidungstext OGH 10.09.1997 9 ObA 112/97d
Auch; Beisatz: Wenngleich schon die allgemeine Lebenserfahrung die Annahme rechtfertigt, dass in der Anfangsphase eines grippalen Infektes mehrstündige Aufenthalte in einem Gasthaus oder Nachtlokal wegen der zusätzlichen Belastung des Kreislaufs und der Atemwege geeignet sind, den Krankheitsverlauf negativ zu beeinflussen oder den Heilungsverlauf zu verzögern, kann eine solche allgemeine Aussage für bloß kurzzeitige Tätigkeiten eines Genesenden nach Abklingen des Fiebers nicht gemacht werden. (T3)
- 8 ObA 12/00y

Entscheidungstext OGH 24.02.2000 8 ObA 12/00y

Beisatz: Verhältnismäßig geringfügiges Zuwiderhandeln, wie es immer wieder vorkommen mag, wird bei der Beurteilung nicht ins Gewicht fallen. (T4); Beisatz: Auch wenn ausdrückliche Anordnungen des Arztes über das Verhalten im Krankenstand fehlen, darf der Arbeitnehmer die nach der allgemeinen Lebenserfahrung üblichen Verhaltensweisen nicht betont und offenkundig verletzen. (T5); Beisatz: Ob das Verhalten des Arbeitnehmers tatsächlich zu einer Verlängerung des Krankenstandes führte, ist ohne Bedeutung; es genügt die Eignung, den Genesungsprozess zu verzögern. (T6); Beisatz: Entlassungstatbestand des § 82 lit f zweiter Fall GewO (beharrliche Pflichtvernachlässigung). (T7)

- 9 ObA 329/99v

Entscheidungstext OGH 26.01.2000 9 ObA 329/99v

Auch

- 8 ObA 100/02t

Entscheidungstext OGH 16.05.2002 8 ObA 100/02t

Auch; Beis wie T6

- 9 ObA 233/02h

Entscheidungstext OGH 13.11.2002 9 ObA 233/02h

Beis wie T4

- 8 ObA 109/03t

Entscheidungstext OGH 13.11.2003 8 ObA 109/03t

Auch

- 9 ObA 35/04v

Entscheidungstext OGH 23.06.2004 9 ObA 35/04v

Beis wie T5; Beis wie T6; Beis wie T4; Beisatz: Ob ein bloß geringfügiges Zuwiderhandeln vorliegt, hängt von den Umständen des Einzelfalls ab. (T8)

- 8 ObA 101/06w

Entscheidungstext OGH 18.12.2006 8 ObA 101/06w

Auch; Beisatz: Einen Entlassungsgrund verwirklicht ein im Krankenstand befindlicher Arbeitnehmer, wenn er gegen die auf die Wiederherstellung seiner Gesundheit abzielenden Anordnungen des Arztes so schwerwiegend verstößt, dass der Krankheitsverlauf negativ beeinflusst beziehungsweise der Heilungsverlauf verzögert wird (Frage des Einzelfalles). (T9); Beisatz: Hier: Vertrauensunwürdigkeit gemäß § 31 Abs 1 Z 2 DO für Verwaltungsangestellte, Pflegepersonal und zahntechnische Angestellte bei den Sozialversicherungsträgern Österreichs. (T10)

- 9 ObA 42/08d

Entscheidungstext OGH 10.04.2008 9 ObA 42/08d

Auch; Beis wie T7

- 8 ObA 50/08y

Entscheidungstext OGH 13.11.2008 8 ObA 50/08y

Auch; nur: Es genügt die Eignung des Verhaltens, den Krankheitsverlauf negativ zu beeinflussen und/oder den Heilungsprozess zu verzögern. (T11); Beisatz: Hier: Verwirklichung des Entlassungstatbestands nach § 82 lit f GewO bejaht, weil Arbeitnehmer während seines asthmabedingten Krankenstands zu einer nicht unverzüglich notwendigen Zahnbehandlung nach Ungarn reiste. (T12)

- 9 ObA 3/11y

Entscheidungstext OGH 21.01.2011 9 ObA 3/11y

Auch

- 8 ObA 71/10i

Entscheidungstext OGH 22.02.2011 8 ObA 71/10i

Beisatz: Wesentlich bleibt dabei aber immer, ob das objektiv sorgfaltswidrige Verhalten dem Angestellten auch subjektiv vorwerfbar ist. (T13)

- 9 ObA 128/10d

Entscheidungstext OGH 28.02.2011 9 ObA 128/10d

Beis wie T5; Beis wie T6; Beis wie T7

- 8 ObA 35/11x
Entscheidungstext OGH 25.05.2011 8 ObA 35/11x
- 8 ObA 74/12h
Entscheidungstext OGH 19.12.2012 8 ObA 74/12h
Auch; Beis wie T4
- 9 ObA 25/13m
Entscheidungstext OGH 19.03.2013 9 ObA 25/13m
Auch
- 9 ObA 115/13x
Entscheidungstext OGH 26.11.2013 9 ObA 115/13x
- 8 ObA 47/14s
Entscheidungstext OGH 25.08.2014 8 ObA 47/14s
Beis wie T13
- 9 ObA 64/14y
Entscheidungstext OGH 26.08.2014 9 ObA 64/14y
Beis wie T9; Beis wie T13
- 8 ObA 18/18g
Entscheidungstext OGH 29.05.2018 8 ObA 18/18g
Beis wie T13
- 9 ObA 96/21i
Entscheidungstext OGH 17.02.2022 9 ObA 96/21i
Beisatz: Hier: Reise während des Krankenstands, um einen Auftritt als DJ zu absolvieren. (T14)

Schlagworte

Angestellte, Entlassungsgrund, wichtiger Grund, Vertrauenswürdigkeit, vorzeitige Auflösung, Ende, Beendigung, Dienstverhältnis, Arbeitsverhältnis, Erkrankung, Verzögerung, Besserung, Erholung, Verschleppung, Pflicht, Verletzung, Vertrauensverwirkung, Arbeitnehmer

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0029337

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

20.07.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at